

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vom 10. bis 13. April 2018 findet auf dem Gelände der Messe München zum 26. Mal die Analytica, Internationale Leitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie, statt. Auf der Messe, die im Turnus von zwei Jahren durchgeführt wird, präsentieren in diesem Jahr über 1.170 Aussteller die neuesten Entwicklungen für die Arbeit im Labor - von der Probenvorbereitung über Mess- und Trennverfahren bis hin zu hochselektiven Analysemethoden.

Im Fokus stehen neue Verfahren zum Aufspüren von Schadstoffen in der Umwelt oder in Lebensmitteln. Auch die Digitalisierung spielt in der Laborwelt eine immer größere Rolle. Dabei geht es um die Frage, wie man Laborprozesse smarter und effizienter für die Zukunft machen kann.

2018 ist für die Analytica ein Jubiläumsjahr: 1968 fand die Messe erstmals in München statt – somit ist die Analytica seit 50 Jahren der wichtigste Treffpunkt für die Laborbranche.

## Hörfunkservice zur Analytica für On air und Online Redaktionen

- **O-Ton Pakete im Vorfeld**

Vor dem Start der Messe stellen wir Ihnen umfangreiche O-Ton-Pakete mit dem **Analytica-Geschäftsführer, Dr. Reinhard Pfeiffer**, zu Messehighlights, zu neuen Verfahren und Trends im Bereich der Laboranalytik zur Verfügung.

Wir konnten auch bereits **Professor Markus Fischer** zum Thema Lebensmittelsicherheit interviewen. Er ist **Direktor der Hamburg School of Food Science / Institut für Lebensmittelchemie**.

Seiner Ansicht nach sind die Lebensmittel in Deutschland sehr sicher. Das hänge mit der entsprechenden Lebensmittelüberwachung und der Qualitätskontrolle in den Unternehmen zusammen. Fischer sieht drei Trends in der Lebensmittelanalytik: Die Geräte werden immer sensitiver. Die DNA Sequenzierung habe sich in den vergangenen 15 Jahren deutlich verbessert und zudem gäbe es immer mehr Schnelltestverfahren.

- **Beitragsproduktionen und Studioöffnungszeiten während der Messe**

Das Team vom Messeradio ist auch während der Analytica unterwegs und erstellt redaktionelle Beitragsmaterialien zu Ihrer Verwendung. Zudem steht Ihnen unser modernes, digitales Hörfunkstudio für die Produktion Ihrer Beiträge oder Live-Talks zur Verfügung. Erfahrene Techniker helfen Ihnen gerne dabei. Das [Hörfunkstudio](#) befindet sich im Eingang West im 2. OG, direkt über dem Pressezentrum. Wir haben **vom 10. bis 12. April** für Sie geöffnet.

- **Audio- und Videomaterial zum kostenfreien Download**

Alle Beitragsmaterialien können unentgeltlich für redaktionelle Zwecke genutzt werden. Sie stehen Ihnen kostenlos zum Download zur Verfügung.

- **Audio-Livestream der Hauptpressekonferenz am 10 April**

Am Dienstag, den 10. April 2018 findet die Hauptpressekonferenz der Analytica 2018 von 10 bis 11 Uhr im Pressezentrum West statt. Wer nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Pressekonferenz ab 10 Uhr im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss stellen wir den Stream on demand zur Verfügung.

## Hier eine Auswahl an Themen, zu denen wir Experten O-Töne zur Verfügung stellen:

- Lebensmittelanalytik: Fälschern auf der Spur
- Umweltanalytik: Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden aufstöbern
- Personalisierte Medizin und ihr Potenzial in der Medizintechnik

### Lebensmittelanalytik: Fälschern auf der Spur

Bio-Eier, Bio-Gemüse oder Bio-Milch - die Nachfrage nach gesunden und sicheren Lebensmitteln ist nach wie vor groß, nicht zuletzt, weil immer wieder Skandale bei der Lebensmittelproduktion für Schlagzeilen sorgen. Mit dem gestiegenen Bewusstsein der Verbraucher für eine gesunde Ernährung und der daraus resultierenden gesteigerten Nachfrage nach Bioprodukten aus nachhaltiger regionaler Landwirtschaft gewinnt die Herkunftsanalytik weiter an Bedeutung. Denn mit wachsendem Marktpotential erhöht sich auch die Gefahr von Lebensmittelverfälschungen und Täuschungen in diesem Segment. Unverzichtbar sind dabei hochleistungsfähige Analysensysteme zur Überprüfung von Herkunft und Echtheit wie sie auf der Analytica 2018 in München ausgestellt werden. Ziel ist es, die Verfälschung und den Betrug bei Lebensmitteln, Getränken und Lebensmittelkontaktmaterialien aufzudecken. Bei einem Gesamtvolumen von 230 Mio. Euro an verfälschten beschlagnahmten Lebensmittelwaren durch Europol-Interpol gewinnt die Thematik auch aus der wirtschaftlichen Perspektive an Relevanz.

Siehe hierzu unser [Vorab-Interview mit Prof. Markus Fischer vom Hamburger Institut für Lebensmittelchemie](#)

Das Thema Lebensmittelsicherheit steht auch im Fokus vieler Aussteller der Analytica 2018, die neue Verfahren, innovative Techniken und Geräte präsentieren. Hier eine Auswahl:

- Schädliche Verpackungen bei Lebensmitteln finden sich in Bechern, Plastikflaschen oder Kunststofffolien. Diese sind zwar praktisch, können aber auch gefährliche Schadstoffe in die Lebensmittel abgeben. Wie diese aufzuspüren sind, zeigt die Firma Shimadzu. (Halle A1, Stand 502)
- Bei dem Unternehmen B&W Tek werden verpackte Materialien schnell analysiert und zwar mit einem speziellen Spektrometer. (Halle A2, Stand 234)
- Renishaw hat ein Gerät für die Pharmaindustrie entwickelt: Es kombiniert die Untersuchung der Oberflächenbeschaffenheit mit der chemischen Analyse und macht so die Verteilung von Wirkstoffen und anderen Partikeln in einer Tablette sichtbar. (Halle A1, Stand 505)
- Mykotoxine in Tee oder Kaffee? Durch Klimawandel bedingte Temperaturanstiege verursachen in typischen Anbaugebieten das vermehrte Auftreten von Schimmelpilzen. Diese können krebserregend sein und können durch modernste Verfahren nachgewiesen werden. (LCTech, Halle A2, Stand 400)

### Umweltanalytik: Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden aufstöbern

Die sogenannte Umweltanalytik ist ein Teilbereich der chemischen Analytik, der sich mit der qualitativen und quantitativen Untersuchung von Stoffen in der Umwelt beschäftigt. Auf der Messe zeigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen neue analytische Methoden und Verfahrensweisen, wie in Luft, Wasser oder auch im Erdreich, Schadstoffe entdeckt werden können:

- Ein Beispiel für Chemikalien, die sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Umweltanalytik aktuell viel Aufmerksamkeit erregen, sind poly- und perfluorierte Verbindungen. Sie kommen in Einmal-Kaffeebechern ebenso vor wie in Feuerlöschmitteln und vielen anderen Produkten. Ihre Messung ist eine Herausforderung, da es für die meisten Vertreter dieser großen Stoffklasse noch keine Referenzstandards gibt. (**a1-envirosciences, Halle B2, Stand 208**)
- Mit neuen und immer genaueren Verfahren bestimmen Analytiker die Güte unserer Gewässer. Untersucht wird zum Beispiel, ob sich im Wasser verbotene Insektizide

befinden. Zu diesem Thema sprechen wir mit **Torsten C. Schmidt vom IWW, dem Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung.**

- Wie Nanopartikel beispielsweise in Gewässern aufgespürt werden können, wird derzeit erforscht. Nanopartikel wie Titandioxid findet sich beispielsweise in Sonnencremes. (**Fraunhofer-Gesellschaft, Halle A1, Stand 524 oder Firma Postnova Analytics, Halle A1, Stand 327**)

## **Personalisierte Medizin und ihr Potenzial in der Medizintechnik**

„Es wird in Zukunft keine andere Medizin mehr als personalisierte Medizin geben. Ich sehe nur Gewinner in dieser Zukunft. Allen voran und an erster Stelle der Patient,“ so **Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach**. Der Unternehmer und Experte für Life Sciences, Personalisierte Medizin und Bioinformatik eröffnet mit seiner Keynote den Thementag der „Personalisierten Medizin“ am Freitag, den 13. April 2018 von 10 bis 14 Uhr und gibt einen Ausblick, wie sich die personalisierte Medizin in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln wird.

Mit der personalisierten Medizin soll es zukünftig möglich sein, ein immer besseres Verständnis über eine Krankheit und dessen Behandlungsmöglichkeiten zu bekommen. Man erstellt sozusagen ein molekulares Röntgenbild des Patienten. Dadurch werden maßgeschneiderte, individuelle Therapien möglich und können so den Heilungsprozess beschleunigen.

Erfolgreich werden individualisierte Behandlungswege in der Tumordiagnostik und Tumorthherapie eingesetzt. Aufgrund der Gewebediagnostik lassen sich Tumore und Metastasen exakt identifizieren, was ein genaueres Monitoring ermöglicht und Perspektiven für eine maßgeschneiderte Behandlung eröffnet. (u.a. **dievini Hopp BioTech Holding, Halle A3, Stand 534**)